BLICKDIAGNOSE

Dyspnoe**Ein glaubwürdiges Symptom!**

Eine 78-jährige Frau wird wegen einer neu aufgetretenen Ataxie aus einem nahegelegenen Pflegeheim eingewiesen. Im CCT zeigt sich ein frischer ischämischer Insult im Mediastromgebiet als mögliche Ursache für die Klinik der Patientin. Über die gesetzliche Betreuerin ist zu erfahren, dass die Patientin zudem unter rezidivierender Dyspnoe und ausgeprägten Schluckbeschwerden leidet, welche eine adäquate Nahrungsaufnahme unmöglich machen

— In der klinischen Untersuchung zeigt sich neben dem durch den Insult erklärten neurologischen Defizit ein ausgeprägter in- bzw. expiratorischer Stridor. Die Ursache für die aufgeführten Symptome ist eine Struma Grad III mit beginnender oberer Einflusstauung und im Röntgen-Thorax sichtbarer Trachealeinengung.

Eine Operation wurde von der Patientin und der Betreuerin bereits vor diesem Aufenthalt mehrmals abgelehnt, es sollte eine konservative Therapie erfolgen.

Eine Struma, im Volksmund auch „Kropf“ genannt, kann bei fehlender Therapie und mangelnder Compliance monströse Ausmaße annehmen. Im Verlauf zeigen sich aufgrund der raumfordernden Wirkung häufig Einengungen der Atemwege sowie eine begleitende Mangelernährung.

Keywords: goiter, stridor

■ Dr. med. Florian Edsperger, II. Medizinische Klinik, Klinikum St. Elisabeth, D-94315 Straubing

© F. Edsperger

Ihr besonderer Fall?

Stellen Sie uns Ihren Fall vor

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie einen Buchgutschein im Wert von 100 Euro.

MMW-Fortschritte der Medizin
E-Mail: reinhold.manhart@springer.com
Fax: 089/203043-31424